

BESCHLUSSVORLAGE V0789/21 öffentlich	Referat	Referat V
	Amt	Amt für Jugend und Familie
	Kostenstelle (UA)	4070
	Amtsleiter/in	Betz, Oliver
	Telefon	3 05-45401
	Telefax	3 05-45409
	E-Mail	jugendamt@ingolstadt.de
Datum	08.09.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Jugendhilfeausschuss	14.10.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Jugendsozialarbeit an Schulen; Zuschüsse 2020
(Referent: Herr Fischer)

Antrag:

1. Der *Sozialdienst Katholischer Frauen* erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2020 folgende Zuschüsse:
 - a. 46.379,05 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I
 - b. 44.660,21 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Leo-von-Klenze-Berufsschule
 - c. 53.757,21 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule
 - d. 59.098,80 EUR für die Jugendsozialarbeit an den Grundschulen Pestalozzistraße und Wilhelm-Ernst-Grundschule
2. Das *Diakonische Werk* erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2020 folgende Zuschüsse:
 - a. 33.385,91 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule an der Pestalozzistraße
 - b. 33.365,69 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing-Mittelschule
3. Die *Caritas-Kreisstelle Ingolstadt* erhält für die Durchführung von Jugendsozialarbeit an Schulen für das Jahr 2020 folgende Zuschüsse:
 - a. 77.933,58 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule auf der Schanz

- b. 57.033,31 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschel Mittelschule
 - c. 82.727,56 EUR für die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule
 - d. 20.356,80 EUR für die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum Emmi-Böck-Schule; Zuschuss über das Bildungs- und Teilhabegesetz
 - e. 34.052,84 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule
 - f. 32.503,67 EUR für die Jugendsozialarbeit an der Grundschule Friedrichshofen
4. Die Evaluationsergebnisse 2020 werden zur Kenntnis genommen.

gez.

Isfried Fischer
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben		
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> 452100 703000 <input type="checkbox"/>	Euro: 15.066,94 (Restzahlung)
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum 2022	Euro: 760.500,00 (Zuschüsse für JaS an freie Träger)
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Zu 1a. Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I:

Der Stadtrat hat am 17.02.2011 entschieden, die Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I ab 01.09.2011 befristet bis 31.08.2012 in Trägerschaft des Sozialdienstes Katholischer Frauen einzurichten. Mit Beschluss des Stadtrates vom 26.07.2012 (V0290/12) wurde beschlossen, dass die Jugendsozialarbeit an der Berufsschule I ab 01.09.2012 unbefristet fortgeführt wird.

Die Finanzierung erfolgte bis zum 31.12.2013 über das Bildungs- und Teilhabegesetz. Seit 01.01.2014 erfolgt die Finanzierung durch einen Zuschuss der Regierung von Oberbayern und durch die Stadt Ingolstadt.

Im Jahr 2020 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 46.379,05 EUR. Die Berechnung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 45.100,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 1.279,05 EUR, die auf das Konto des Sozialdienstes Katholischer Frauen überwiesen wird.

Abrechnung	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	54.336,55	55.000,00	49.518,70	47.394,96
Verwaltungspersonal	1.850,03	1.850,03	1.805,97	886,66
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	616,00	0,00	0,00
Praktikantin	0,00	4.000,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung (<i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR</i>)	389,00	800,00	368,00	534,00
Personalkosten insgesamt	56.575,58	62.266,03	51.692,67	48.815,62
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018				2.951,02
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	8.454,45	8.454,45	8.259,33	4.024,11
Sozialpädagogische Maßnahmen	0,00	2.695,00	0,00	0,00
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	484,47	500,00	325,49	357,86
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	8.938,92	11.649,45	8.584,82	7.332,99
Gesamtkosten	65.514,50	73.915,48	60.277,49	56.148,61
Finanzierung				
Eigenanteil SKF (10%)	-6.551,45	-7.391,55	-6.027,75	-5.614,86
Zuschuss Sozialministerium	-12.584,00	-12.584,00	-12.584,00	-12.584,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt (90%)	46.379,05	53.939,93	41.665,74	37.949,75
Abschlagszahlung	45.100,00	42.816,88	36.600,00	39.000,00
Überzahlung Vorjahr	0,00		-3.083,12	-2.032,87
Restzahlung	1.279,05		1.982,62	-3.083,12

Zu 1b. Jugendsozialarbeit an der Leo-von-Klenze-Berufsschule:

Seit dem Jahr 1997 läuft das Modellprojekt „Jugendsozialarbeit an Berufsschulen“. Es wurde mit Beschlüssen des Stadtrats vom 25.07.2000, vom 03.12.2002 und vom 08.12.2005 jeweils für drei Jahre genehmigt. Mit Beschluss des Stadtrates vom 23.07.2009 wurde die Maßnahme bis 30.09.2012 erneut verlängert. Durch Beschluss des Stadtrates vom 08.06.2011 wurde die Befristung aufgehoben und die Maßnahme wird seitdem unbefristet weitergeführt. Für die Zeit bis 31.12.2011 wurden die Kosten zu 85% von der Stadt Ingolstadt getragen. Durch Beschluss des Stadtrates vom 08.06.2011 wurde die Beteiligung der beiden Träger ab 01.01.2012 auf insgesamt 10% der Gesamtkosten reduziert.

Im Jahr 2020 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 44.660,21 EUR. Die Berechnung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 26.800,00 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 9.364,00 EUR besteht, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 8.496,21 EUR, die auf das Konto des Sozialdienstes Katholischer Frauen überwiesen wird.

Abrechnung	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	53.665,33	59.200,00	53.000,73	52.210,54
Verwaltungspersonal	2.182,39	2.402,63	2.110,88	1.036,36
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	800,00	30,00	0,00
Praktikantin	0,00	4.000,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung (<i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR</i>)	81,00	420,00	380,00	342,00
Personalkosten insgesamt	55.928,72	66.822,63	55.521,61	53.588,90
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018				3.449,24
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	9.973,32	10.979,80	9.653,76	4.703,51
Sozialpädagogische Maßnahmen	0,00	3.500,00	775,00	805,37
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	188,19	500,00	325,47	159,86
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	10.161,51	14.979,80	10.754,23	9.117,98
Gesamtkosten	66.090,23	81.802,43	66.275,84	62.706,88
Finanzierung				
Eigenanteil SKF (10%)	-6.609,02	-8.180,24	-6.627,58	-6.270,69
Zuschuss Sozialministerium	-14.682,00	-14.682,00	-14.682,00	-14.682,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt (90%)	44.660,21	58.940,86	44.966,26	41.754,19
Abschlagszahlung	26.800,00	54.000,00	27.900,00	46.500,00
Überzahlung Vorjahr	-9.364,00		-26.430,26	-21.684,45
Restzahlung	8.496,21		-9.364,00	-26.430,26

Zu 1c. Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule Ungernederstraße

Durch Beschluss des Stadtrates vom 07.12.2006 wurde für die Jugendsozialarbeit an Schulen jeweils eine halbe Stelle an der Christoph-Kolumbus-Grundschule und an der Lessingstraße genehmigt. Die Trägerschaft für die Maßnahme an der Christoph-Kolumbus-Grundschule wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 26.07.2007 an den SKF übergeben. Mit Beschluss des Stadtrats vom 03.12.2009 wurde der Erweiterung dieser Maßnahme ab 22.02.2010 auf insgesamt 29,5 Wochenstunden zugestimmt.

Für die Jugendsozialarbeit an der Christoph-Kolumbus-Grundschule ergibt sich für das Jahr 2020 ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 53.757,21 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 53.800,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 42,79 EUR, die mit den künftigen Zuschüssen verrechnet wird.

Abrechnung	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	48.583,15	49.800,00	48.568,18	45.570,42
Verwaltungspersonal	1.826,00	1.826,00	1.782,52	875,15
Honorarkräfte/Ehrenamtliche bis zu	0,00	608,00	600,00	0,00
Praktikantin	0,00	4.000,00	0,00	894,47
Supervision/Fortbildung (<i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR</i>)	51,00	536,00	264,00	40,00
Personalkosten insgesamt	50.460,15	56.770,00	51.214,70	47.380,04
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018				2.912,69
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	8.344,65	8.344,65	8.152,07	3.971,85
Sozialpädagogische Maßnahmen	59,79	2.660,00	466,08	580,77
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	865,64	500,00	470,96	230,81
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	9.270,08	11.504,65	9.089,11	7.696,12
Gesamtkosten	59.730,23	68.274,65	60.303,81	55.076,16
Finanzierung				
Eigenanteil SKF (10%)	-5.973,02	-6.827,47	-6.030,38	-5.507,62
Zuschuss Stadt Ingolstadt (90%)	53.757,21	61.447,18	54.273,43	49.568,54
Abschlagszahlung	53.800,00	53.603,09	49.100,00	49.500,00
Überzahlung Vorjahr	0,00	0,00	-1.696,91	-1.765,45
Restzahlung	-42,79		3.476,52	-1.696,91

Zu 1d. Jugendsozialarbeit an den Grundschulen Pestalozzi- und Wilhelm-Ernst-Grundschule

Mit Beschluss vom 03.12.2009 hat der Stadtrat der Schaffung eines neuen Angebotes von Jugendsozialarbeit an den beiden Grundschulen ab 22.02.2010 mit jeweils 15 Wochenstunden in Trägerschaft des SKF zugestimmt. Durch Beschluss des Stadtrats vom 21.10.2010 wurde der Verlagerung der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Lessingstraße ab 01.10.2010 an die Wilhelm-Ernst-Grundschule Stollstraße zugestimmt.

Im Jahr 2020 ergibt sich für beide Maßnahmen ein Gesamtzuschuss in Höhe von 59.098,80 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 61.400,00 EUR getätigt wurden, ergibt sich eine Überzahlung von 2.301,20 EUR, die mit künftigen Zuschüssen verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	50.498,88	57.000,00	55.543,53	52.739,42
Verwaltungspersonal	1.877,04	1.877,04	1.805,97	886,66
Honorarkräfte/Ehrenamtliche bis zu Praktikantin	0,00 554,26	616,00 4.000,00	0,00 1.474,15	310,30 1.896,78
Supervision/Fortbildung (<i>alle 2 Jahre bis zu 800 EUR</i>)	51,00	392,00	408,00	40,00
Personalkosten insgesamt	52.981,18	63.493,04	59.231,65	55.873,16
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018				2.951,02
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	8.454,45	8.454,45	8.259,33	4.024,11
Sozialpädagogische Maßnahmen	2.068,59	2.695,00	1.755,32	1.636,96
Neuanschaffungen, Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	2.161,11	1.200,00	431,33	751,07
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	12.684,15	12.349,45	10.445,98	9.363,16
Gesamtkosten	65.665,33	75.842,49	69.677,63	65.236,32
Finanzierung				
Eigenanteil SKF (10%)	-6.566,53	-7.584,25	-6.967,76	-6.523,63
Zuschuss Stadt Ingolstadt (90%)	59.098,80	68.258,24	62.709,87	58.712,69
Abschlagszahlung	61.400,00	61.500,00	55.800,00	54.500,00
Überzahlung Vorjahr	0,00	0,00	0,00	-1.466,13
Restzahlung	-2.301,20		6.909,87	2.746,56

Zu 2a. Jugendsozialarbeit an der Mittelschule an der Pestalozzistraße

Mit Beschluss des FPA vom 16.10.2008 wurde für die Mittelschule an der Pestalozzistraße Jugendsozialarbeit an Schulen mit einem Umfang von 20 Wochenstunden (0,5 Stellen) bewilligt. Die Trägerschaft wurde an das Diakonische Werk vergeben. Der Maßnahmebeginn war der 01.09.2009.

Ab dem 01.09.2020 wurde der Personalkostenzuschuss von 20 Wochenstunden auf 25 Wochenstunden erhöht (V0255/20).

Für das Jahr 2020 ergibt sich ein Zuschuss von 33.385,91 EUR. Es wurden Abschlagszahlungen in Höhe von 37.500,00 EUR geleistet, daher ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 4.114,09 EUR, die mit künftigen Zuschüssen verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR
Sozial-Pädagogen	36.743,00	42.445,00	32.655,28	31.806,33
Verwaltungspersonal	1.301,42	1.501,64	1.172,71	575,76
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	500,00	0,00	0,00
Praktikanten	0,00	0,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung (alle 2 Jahre bis zu 800 EUR)	125,00	800,00	280,00	270,00
Personalkosten insgesamt	38.169,42	45.246,64	34.107,99	32.652,09
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018				1.916,24
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2019	5.947,39	6.862,37	5.363,20	2.613,06
Raumkosten	59,65	100,00	23,21	2,85
Sozialpädagogische Maßnahmen bis zu	1.895,83	1.895,83	1.705,51	654,58
Instandhaltung, Ausstattung	112,05	1.050,00	272,78	765,98
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	8.014,92	9.908,21	7.364,70	5.952,71
Gesamtkosten	46.184,35	55.154,85	41.472,69	38.604,80
Finanzierung				
10%ige Eigenleistung	-4.618,43	-5.515,49	-4.147,27	-3.860,48
Zuschuss Reg. von Obb.	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Zuschuss der Stadt (90%)	33.385,91	41.459,37	29.145,42	26.564,32
Abschlagszahlungen insgesamt	-37.500,00	-37.300,00	-26.000,00	-25.500,00
Überzahlung Vorjahr	0,00			
Restzahlung bzw. Überzahlung	-4.114,09		3.145,42	1.064,32

Zu 2b. Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing Mittelschule

Wie unter 1c bereits erläutert, wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 07.12.2006 für Jugendsozialarbeit an Schulen auch eine halbe Sozialpädagogenstelle für die Schule an der Lessingstraße genehmigt. Die Trägerschaft für diese Maßnahme wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 26.07.2007 an das Diakonische Werk übergeben.

Für das Jahr 2020 ergibt sich ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 33.365,69 EUR. Es wurden Abschlagszahlungen in Höhe von 33.100,00 EUR geleistet. Somit ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von in Höhe von 265,69 EUR, die auf das Konto des Diakonischen Werkes überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	34.861,75	34.765,00	33.588,49	32.648,30
Verwaltungspersonal	1.201,32	1.201,32	1.172,71	575,76
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	400,00	0,00	0,00
Praktikantin	0,00	0,00	0,00	0,00
Supervision/Fortbildung	0,00	800,00	0,00	195,00
Personalkosten insgesamt	36.063,07	37.166,32	34.761,20	33.419,06
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018				1.916,24
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	5.489,90	5.489,90	5.363,20	2.613,06
Raumkosten	3.922,54	4.365,00	2.983,47	4.211,57
Sozialpädagogische Maßnahmen <i>bis zu</i>	686,37	1.750,00	281,49	686,30
Ersatzbeschaffungen, Instandsetzung	0,00	1.050,00	281,49	434,36
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	10.098,81	12.654,90	8.909,65	9.861,53
Gesamtkosten	46.161,88	49.821,22	43.670,85	43.280,59
Finanzierung				
Eigenanteil DW (10%)	-4.616,19	-4.982,12	-4.367,09	-4.328,06
Zuschuss Freistaat Bayern	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt (90%)	33.365,69	36.659,10	31.123,76	30.772,53
Abschlagszahlung	-33.100,00	-33.100,00	-29.900,00	-29.000,00
Überzahlung Vorjahr	0,00			
Restzahlung	265,69		1.223,76	1.772,53

Zu 3a. Jugendsozialarbeit an der Grund- und Mittelschule auf der Schanz

Mit Stadtratsbeschluss vom 25.07.2000 wurde an der Mittelschule auf der Schanz ein Projekt der Schulsozialarbeit eingerichtet. Für die Maßnahme waren eine Sozialpädagogenstelle für Jugendsozialarbeit an Schulen und eine halbe Stelle für Ganztagsbetreuung genehmigt. Nachdem die Ganztagsbetreuung mit Wirkung vom 01.09.2009 in die Zuständigkeit der Schule übergang, wurde die Jugendsozialarbeit ab diesem Zeitpunkt mit einer Sozialpädagogenstelle weitergeführt und auf die Grundschule ausgedehnt.

Für das Jahr 2020 ergibt sich ein Zuschuss von insgesamt 77.933,58 EUR. Abschlagszahlungen wurden in Höhe von 76.000,00 EUR geleistet. Es ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 1.933,58 EUR, die auf das Konto der Caritas überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	78.560,61	78.900,00	76.896,03	74.016,37
Verwaltungspersonal	2.402,63	2.402,63	2.345,42	1.151,51
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	800,00	0,00	0,00
Praktikanten	3.532,91	4.800,00	6.598,77	3.814,73
Fortbildung/Supervision	154,00	800,00	0,00	0,00
Personalkosten insgesamt	84.650,15	87.702,63	85.840,22	78.982,61
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018				3.832,49
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	10.979,80	10.979,80	10.726,40	5.226,12
Sozialpädagogische Maßnahmen	51,80	3.500,00	819,66	1.435,05
Instandhaltung Einrichtung	0,00	450,00	0,00	351,98
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	11.031,60	15.079,80	11.546,06	10.845,64
Gesamtkosten	95.681,75	102.782,43	97.386,28	89.828,25
Finanzierung				
10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-9.568,17	-10.278,24	-9.738,63	-8.982,83
Zuschuss Reg. von Oberbayern	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Erstattung Betreuungsaufwand zu 50%	0,00	-25,00	-37,50	-160,50
Zuschuss Stadt Ingolstadt (90%)	77.933,58	84.299,19	79.430,15	72.504,93
Abschlagszahlungen insgesamt	76.000,00	76.000,00	69.000,00	69.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	-2.091,83
Restzuschuss	1.933,58		10.430,15	1.413,10

Zu 3b. Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschel Mittelschule

Mit Beschluss des Stadtrats vom 30.05.2001 wurde die Jugendsozialarbeit an der Sir William Herschelschule unbefristet beschlossen. Für die Maßnahme ist eine Sozialpädagogenstelle genehmigt.

Für das Jahr 2020 ergibt sich ein städtischer Zuschuss von insgesamt 57.033,31 EUR. Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 50.000,00 EUR geleistet wurden und eine Überzahlung aus dem Vorjahr in Höhe von 6.172,13 EUR besteht, ergibt sich eine Restzahlung von 861,18 EUR, die auf das Konto der Caritas überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	65.829,54	68.000,00	65.093,42	62.487,59
Verwaltungspersonal	2.402,63	2.402,63	2.345,42	1.151,51
Honorarkräfte/Ehrenamtliche bis zu	115,00	800,00	136,84	90,73
Praktikantenvergütung	2.012,91	4.800,00	2.688,77	3.809,34
Fortbildung/Supervision	153,99	173,67	626,33	0,00
Personalkosten insgesamt	70.514,07	76.402,63	70.890,78	67.539,17
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018				3.832,49
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	10.979,80	10.979,80	10.726,40	5.226,12
Raumkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sozialpädagogische Maßnahmen	54,25	3.500,00	42,88	384,11
Instandhaltung Einrichtung	0,00	200,00	0,00	321,99
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	11.034,05	15.029,80	10.769,28	9.764,71
Gesamtkosten	81.548,12	91.432,43	81.660,06	77.303,88
Finanzierung				
10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-8.154,81	-9.143,24	-8.166,01	-7.730,39
Erstattung Betreuungsaufwand	0,00		0,00	-26,25
Zuschuss Staatsministerium	-16.360,00	-16.360,00	-16.360,00	-16.360,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt (90 %)	57.033,31	65.929,19	57.134,05	53.187,24
Abschlagszahlungen insgesamt	50.000,00	49.693,82	54.000,00	51.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	-6.172,13	-6.172,13	-9.306,18	-11.493,42
Restzuschuss	861,18		-6.172,13	-9.306,18

Zu 3c. Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule

Die Jugendsozialarbeit an der Förderschule Don-Bosco wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 01.02.2001 ab 01.03.2001 unter die Trägerschaft der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt eingerichtet. Für das Projekt ist eine Sozialpädagogenstelle bewilligt.

Durch Beschluss des Stadtrats vom 03.12.2009 wurde der Ausweitung der Jugendsozialarbeit auf die Petrus-Canisius-Schule zugestimmt. Nach der Zusammenlegung der beiden Schulen wurde die Jugendsozialarbeit am so entstandenen Sonderpädagogischen Förderzentrum August-Horch-Schule an der Permoserstraße dem Bedarf entsprechend weitergeführt.

Für das Jahr 2020 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 82.727,56. Nachdem bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 81.600,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 1.127,56 EUR, die auf das Konto der Caritas Kreisstelle Ingolstadt überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	78.295,24	78.600,00	77.039,32	73.950,89
Verwaltungspersonal	2.402,63	2.402,63	2.345,42	1.151,51
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	800,00	0,00	0,00
Praktikanten	0,00	4.800,00	0,00	0,00
Fortbildung/Supervision	154,01	800,00	338,84	0,00
Personalkosten insgesamt	80.851,88	87.402,63	79.723,58	75.102,40
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2019				3.832,49
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2019	10.979,80	10.979,80	10.726,40	5.226,12
Raumkosten	0,00	0,00	0,00	0,00
Sozialpädagogische Maßnahmen	87,83	3.500,00	102,33	497,33
Instandhaltung Einrichtung	0,00	100,00	0,00	351,98
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	11.067,63	14.779,80	10.828,73	9.907,92
Gesamtkosten	91.919,51	102.182,43	90.552,31	85.010,32
Finanzierung				
10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-9.191,95	-10.218,24	-9.055,23	-8.501,03
Erstattung Betreuungsaufwand zu 50%	0,00	-25,00	-15,00	-33,75
Periodenfremde Erträge			0,00	-0,0025
Zuschuss Stadt Ingolstadt (90%)	82.727,56	91.939,19	81.482,08	76.475,54
Abschlagszahlungen insgesamt	-81.600,00	-81.840,15	-75.000,00	-74.900,00
abzgl. Überzahlung aus Vorjahr	0,00		-1.225,56	-2.801,10
Restzuschuss	1.127,56		5.256,52	-1.225,56

Zu 3d. Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum Emmi-Böck-Schule

Die Jugendsozialarbeit am Sonderpädagogischen Förderzentrum II wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 25.07.2013 ab dem Schuljahr 2013/2014 in Trägerschaft der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt mit einem Umfang von 0,5 Stellen eingerichtet. Die Finanzierung erfolgte bis Ende 2013 über das Bildungs- und Teilhabegesetz.

Für das Jahr 2020 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 20.356,80 EUR. Durch einen zweimaligen Personalwechsel und der Eingruppierung in niedrigerer Entgeltstufe sind deutlich geringere Personalkosten entstanden. Zudem konnte die Stelle erst mit Verzögerung nachbesetzt werden und war 2,5 Monate vakant.

Da bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 32.000,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 11.643,20 EUR, die mit künftigen Zuschüssen verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	21.940,73	38.700,00	35.290,40	36.221,28
Verwaltungspersonal	1.201,32	1.201,32	1.172,71	1.151,51
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	0,00	400,00	0,00	0,00
Praktikanten	0,00	0,00	0,00	0,00
Supervision	749,29	400,00	780,83	300,00
Personalkosten insgesamt	23.891,34	41.101,32	37.243,94	37.672,79
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018				1.916,24
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	5.489,90	5.489,90	5.363,20	2.613,06
Sozialpädagogische Maßnahmen	457,43	1.750,00	406,69	864,59
Instandhaltung Einrichtung	0,00	750,00	34,39	321,99
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	5.947,33	7.989,90	5.804,28	5.715,88
Gesamtkosten	29.838,66	49.091,21	43.048,22	43.388,68
Finanzierung				
abzgl. 10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-2.983,87	-4.909,12	-4.304,82	-4.338,87
abzgl. Zuschuss Staatsministerium	-6.498,00	-8.180,00	-8.180,00	-8.180,00
Erstattung Betreuungsaufwand		0,00		0,00
Zuschuss Stadt Ingolstadt (90%)	20.356,80	36.002,09	30.563,40	30.869,81
Abschlagszahlungen insgesamt	32.000,00	33.000,00	29.000,00	28.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00			0,00
Restzuschuss	-11.643,20	3.002,09	1.563,40	2.869,81

Zu 3e. Jugendsozialarbeit an der Gotthold-Ephraim-Lessing Grundschule

Im Jugendhilfeausschuss vom 19.11.2009 wurde dem Bedarf an Jugendsozialarbeit an der Grundschule Lessingstraße mit 15 Wochenstunden in Trägerschaft des SKF zugestimmt. Nachdem ab Februar 2010 die Implementierung der Jugendsozialarbeit zunächst nicht gelungen ist, wurde mit Beginn des Schuljahres 2010/11 Jugendsozialarbeit an dieser Schule ausgesetzt.

Durch Beschluss des Stadtrats vom 17.02.2011 wurde die Weiterführung der Jugendsozialarbeit mit 15 Wochenstunden an der Grundschule Lessingstraße unter Trägerschaft der Caritas ab 01.09.2011 beschlossen.

Mit Stadtratsbeschluss vom 26.04.2017 (V0124/17) wurden die Wochenstunden ab 01.09.17 auf 0,5 VZÄ erhöht.

Für das Jahr 2020 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 34.052,84 EUR. Durch einen Personalwechsel und der damit verbundenen Eingruppierung in niedrigerer Stufe sind geringere Personalkosten entstanden. Zudem konnte die Stelle erst mit einem Monat Verzögerung nachbesetzt werden.

Nachdem bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 39.000,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Überzahlung in Höhe von 4.974,16 EUR, die mit künftigen Zuschüssen verrechnet wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Abrechnung

	Ergebnis 2020 EUR	Ansatz 2020 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Ergebnis 2018 EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	30.886,72	39.300,00	38.126,10	36.545,91
Verwaltungspersonal	1.201,32	1.201,32	1.172,71	575,76
Honorarkräfte/Ehrenamtliche	22,00	400,00	104,50	170,50
Praktikanten	0,00	0,00	0,00	0,00
Fortbildung/Supervision	154,00	400,00	338,83	0,00
Personalkosten insgesamt	32.264,04	41.301,32	39.742,14	37.292,17
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018				1.916,24
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2018	5.489,90	5.489,90	5.363,20	2.613,06
Sozialpädagogische Maßnahmen	82,55	1.750,00	558,34	923,54
Instandhaltung Einrichtung	0,00	300,00	0,00	379,97
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	5.572,45	7.539,90	5.921,54	5.832,81
Gesamtkosten	37.836,49	48.841,22	45.663,68	43.124,98
Finanzierung				
10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-3.783,65	-4.884,12	-4.566,37	-4.312,50
Erstattung Betreuungsaufwand zu 50%	0,00	0,00	-23,50	
Zuschuss Stadt Ingolstadt (90%)	34.052,84	43.957,10	41.073,81	38.812,48
Abschlagszahlungen insgesamt	39.000,00	39.000,00	36.000,00	36.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	-1.296,99
Restzuschuss	-4.947,16	4.957,10	5.073,81	1.515,49

Zu 3f. Jugendsozialarbeit an der Grundschule Friedrichshofen

Die Jugendsozialarbeit an der Grundschule Friedrichshofen wurde mit Beschluss des Stadtrats vom 26.10.2017 ab dem Schuljahr 2018/2019 in Trägerschaft der Caritas-Kreisstelle Ingolstadt mit einem Umfang von 0,5 Stellen eingerichtet.

Für das Jahr 2020 ergibt sich ein Gesamtzuschuss in Höhe von 32.503,67 EUR. Nachdem bereits Abschlagszahlungen in Höhe von 31.400,00 EUR geleistet wurden, ergibt sich eine Restzahlung in Höhe von 1.103,67 EUR, die auf das Konto der Caritas Kreisstelle Ingolstadt überwiesen wird. Die Ermittlung des Zuschusses kann der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Abrechnung	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Ergebnis
	2020	2020	2019	2018
	EUR	EUR	EUR	EUR
Sozialpädagogische Fachkräfte	37.814,53	38.200,00	37.192,98	12.559,52
Verwaltungspersonal	1.201,32	1.201,32	1.172,71	575,76
Honorarkräfte/Ehrenamtliche bis zu	0,00	400,00	0,00	0,00
Praktikanten	0,00	0,00	0,00	0,00
Fortbildung/Supervision	504,01	800,00	338,84	436,60
Personalkosten insgesamt	39.519,86	40.601,32	38.704,53	13.571,88
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale bis 30.06.2018				638,75
Verwaltungs- und Sachkostenpauschale ab 01.07.2019	5.489,90	5.489,90	5.363,20	871,02
Sozialpädagogische Maßnahmen bis zu	194,33	1.750,00	1.012,56	143,89
Instandhaltung Einrichtung bis zu	0,00	50,00	0,00	1.192,00
Sach- und Verwaltungskosten insgesamt	5.684,23	7.539,90	6.375,76	2.845,66
Gesamtkosten	45.204,08	48.141,21	45.080,29	16.417,53
Finanzierung				
10%ige Eigenleistung Caritas-Verband	-4.520,41	4.814,12	-4.508,03	-1.641,75
Zuschuss Staatsministerium	-8.180,00	8.180,00	-8.180,00	-2.726,00
Erstattung Betreuungsaufwand zu 50%			0,00	
Zuschuss Stadt Ingolstadt (90%)	32.503,67	35.147,09	32.392,26	12.049,78
Abschlagszahlungen insgesamt	-31.400,00	-31.800,00	-29.000,00	10.000,00
abzgl. Überzahlung Vorjahr	0,00		0,00	0,00
Restzuschuss	1.103,67		3.392,26	2.049,78

Zu 4. Evaluationsergebnisse 2020

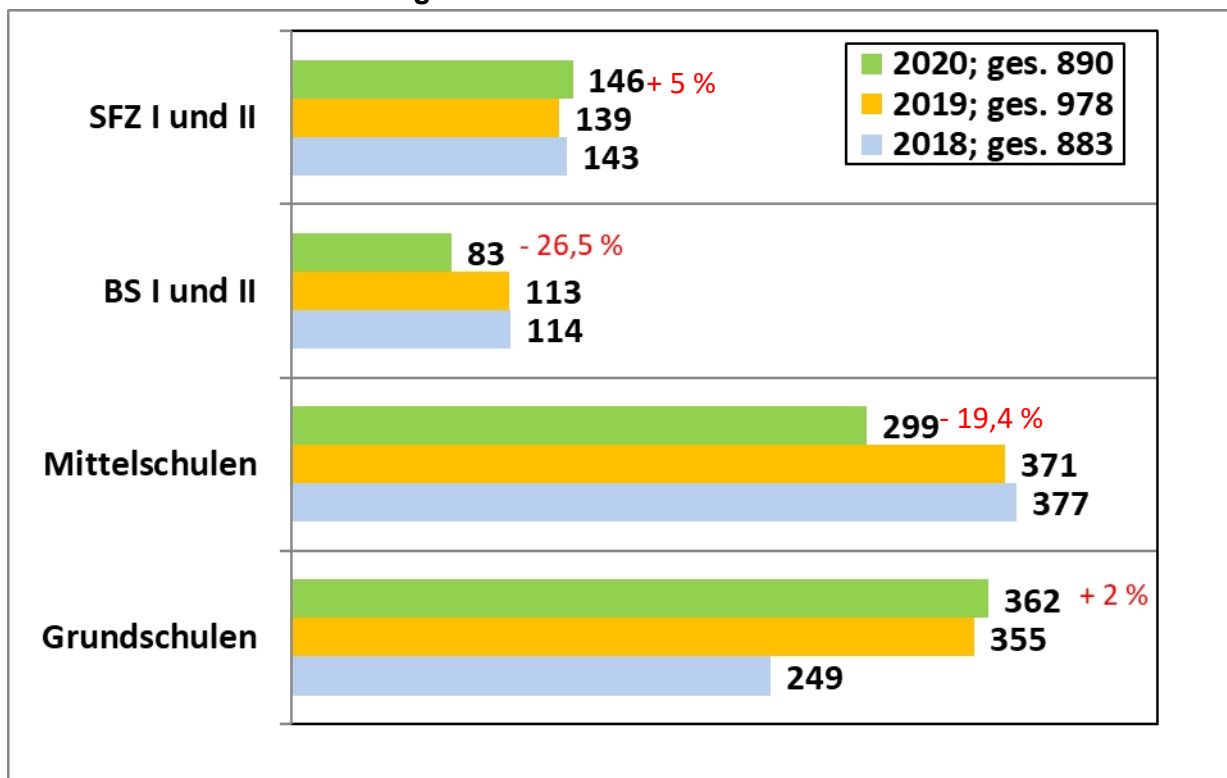
Insgesamt fördert die Stadt Ingolstadt 10,4 Vollzeitäquivalente JaS an 16 Schulen, die sich wie folgt aufgliedern:

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) im Schuljahr 2020/21			
Schule	Träger	Schülerzahlen (Stichtag 01.10.2020)	Stellenanzahl (VZÄ)
GS Auf der Schanz	Caritas	371	0,5
GS Christoph-Kolumbus	SKF	421	0,77
GS Gotthold-Ephraim-Lessing	Caritas	295	0,5
GS Pestalozzistraße	SKF	270	0,38
GS Wilhelm-Ernst	SKF	351	0,38
GS Friedrichshofen***	Caritas	382	0,5
GS Münchener Straße***	Stadt IN	350	0,5
MS Auf der Schanz***	Caritas	312	0,5
MS Sir-William-Herschel***	Caritas	405	1,0
MS Gotthold-Ephraim Lessing***	Diakonie	320	0,5
MS Pestalozzistraße***	Diakonie	247	0,625
MS Gebrüder-Asam***	Stadt IN	614	1,0
Staatl. Berufsschule I***	SKF	2.794 (davon 916 nicht wohnhaft in IN)	0,77
Staatl. Berufsschule II***	SKF	2.053 (davon 1.336 nicht wohnhaft in IN)	1,0
SFZ I	Caritas	347 (davon 104 nicht wohnhaft in IN)	1,0
SFZ II***	Caritas	150	0,5
Gesamt			10,4

Darstellung: Amt für Jugend und Familie

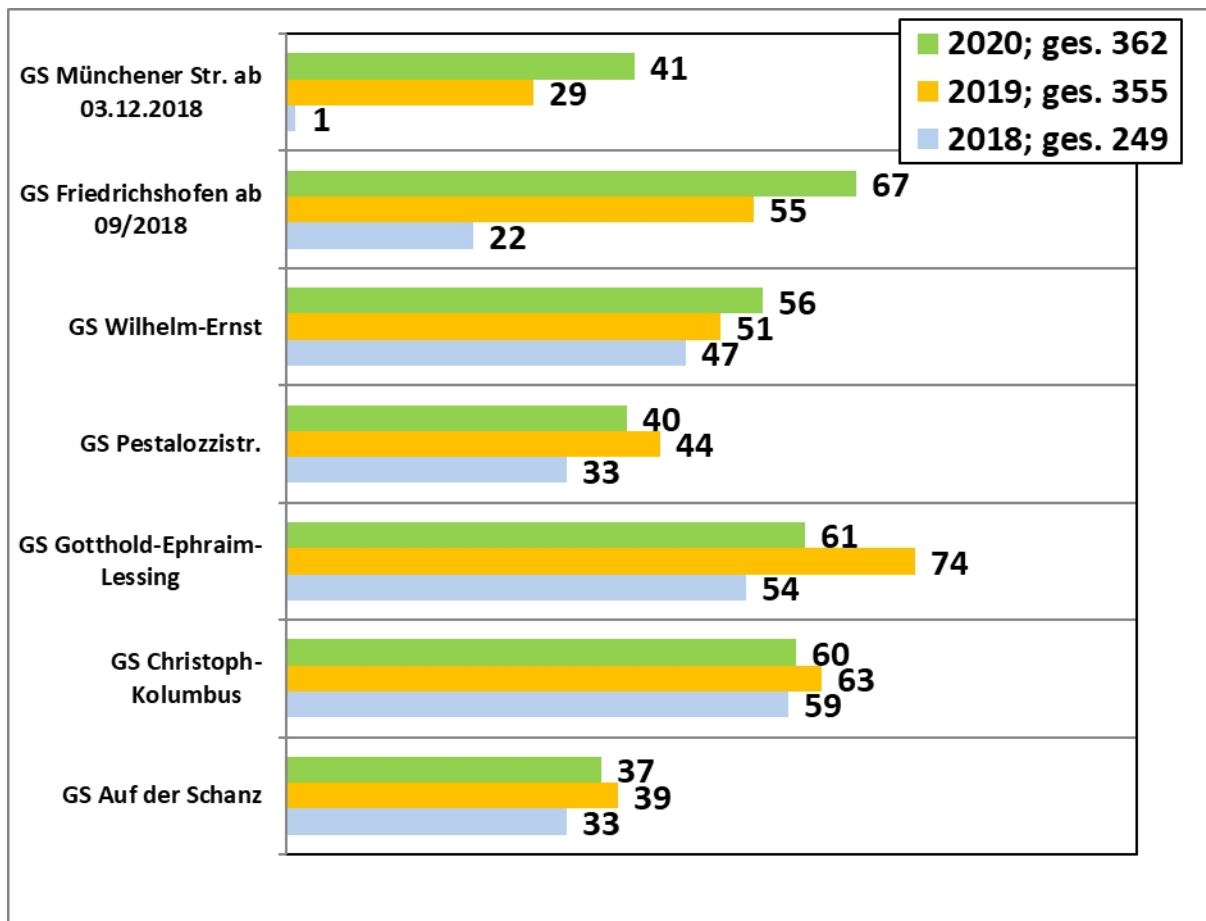
Die 10 mit ***-markierten Schulen (MS Auf der Schanz, MS Sir-William-Herschel, MS Gotthold-Ephraim-Lessing, MS Pestalozzistraße, MS Gebrüder-Asam, Staatliche Berufsschulen I und II, SFZ II, GS Münchner Straße und GS Friedrichshofen) werden im Rahmen des JaS-Förderprogramms des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen gefördert, die Träger erhalten hierfür einen staatlichen Zuschuss.

Vergleich JaS-Einzelfälle 2018 – 2020

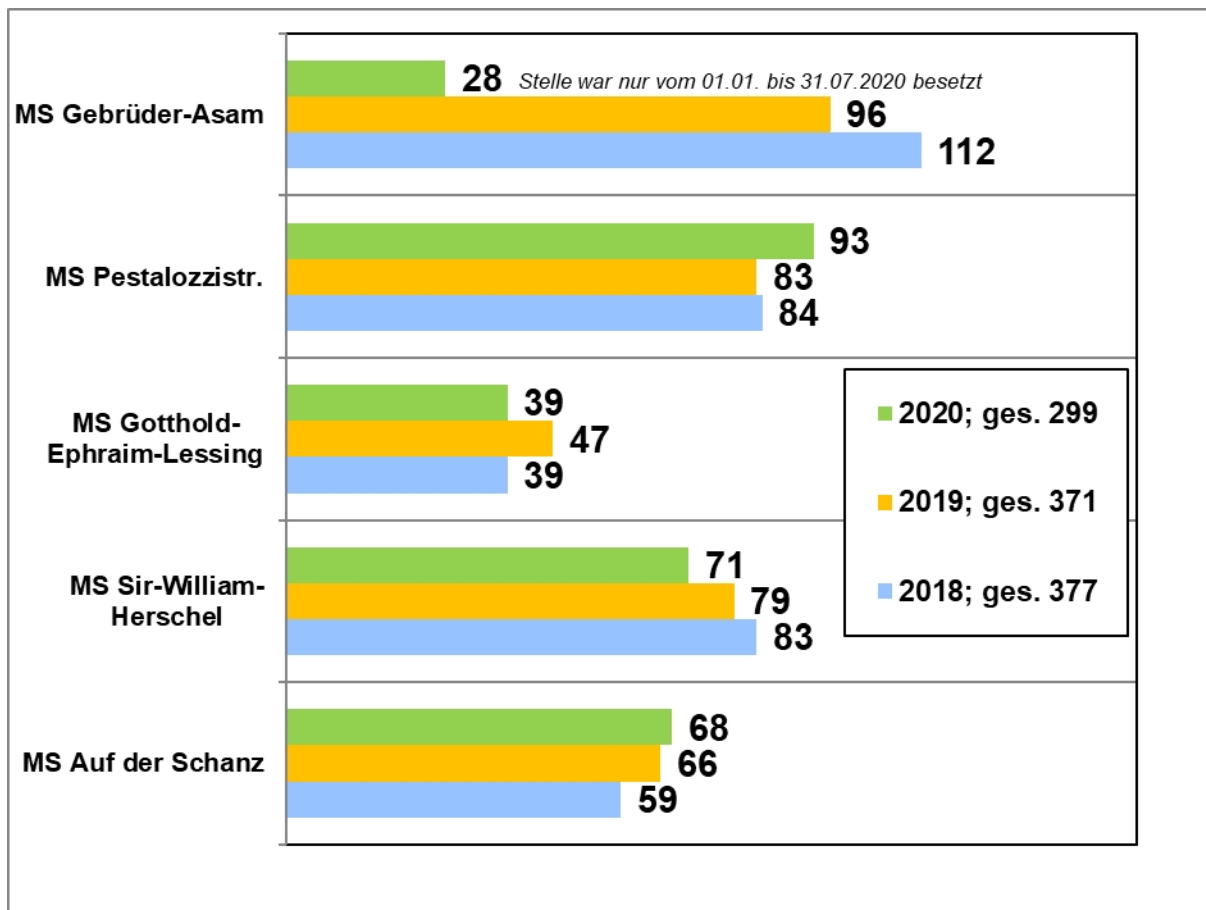


Insgesamt gab es 2020 890 Einzelfälle, was im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 9 % bedeutet. Schulartbezogen zeigt sich ein differenzierteres Bild. Die Anzahl von Einzelfällen ist an den Grundschulen und Förderzentren gestiegen, an den Mittel- und Berufsschulen waren sie rückläufig. Nachdem es im März 2020 erstmals zu Schulschließungen kam, haben die JaS-Fachkräfte versucht, den Kontakt zu den Schüler*innen und ihren Eltern zu halten. Beratungen erfolgten telefonisch, per Email oder online, als persönliche Kontakte aufgrund Beschränkungen nicht möglich waren. Im Verlauf konnten auch Treffen im Freien und wieder Hausbesuche durchgeführt werden. An den Berufsschulen war die Nachfrage nach Beratung und Unterstützung durch JaS während den Schulschließungen gering, was sich auch in der Statistik niederschlägt. Bei den Mittelschulen sind die rückläufigen Fallzahlen weniger corona-bedingt erklärbar, sondern sind eher auf zeitweise unbesetzte Stellen zurückzuführen.

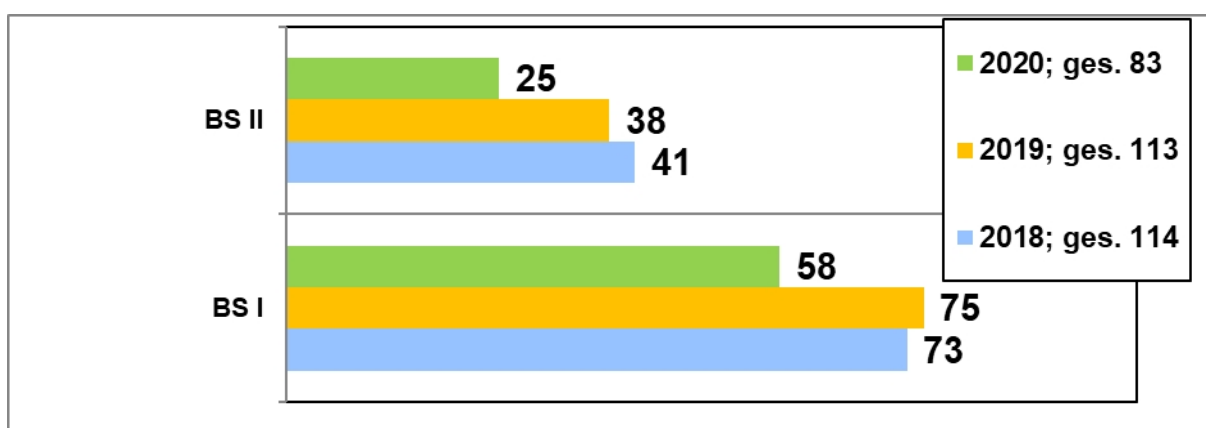
Dass JaS an den Grundschulen Münchener Straße und Friedrichshofen mittlerweile fest etabliert ist, zeigt sich an den erneut gestiegenen Fallzahlen. Abweichungen im Vergleich zu den Vorjahren und Auffälligkeiten konnten bei den Grundschulen nicht festgestellt werden. Bei der Gotthold-Ephraim-Lessing-Grundschule gab es Anfang 2020 einen personellen Wechsel, weswegen die Stelle im März 2020 nicht besetzt war.



Auch bei den Mittelschulen zeigt sich überwiegend ein konstantes Bild im Vergleich zu den Vorjahren. Die JaS-Stelle an der Gebrüder-Asam-Mittelschule war von August bis einschließlich Dezember 2020 unbesetzt, weswegen deutlich weniger Einzelfälle als sonst bearbeitet wurden. Ab September 2020 konnte die Erhöhung der JaS-Stunden an der Mittelschule Pestalozzistraße von 20 auf 25 umgesetzt werden. Dass der Bedarf hierfür gegeben ist, zeigt sich an den erneut gestiegenen Fallzahlen.



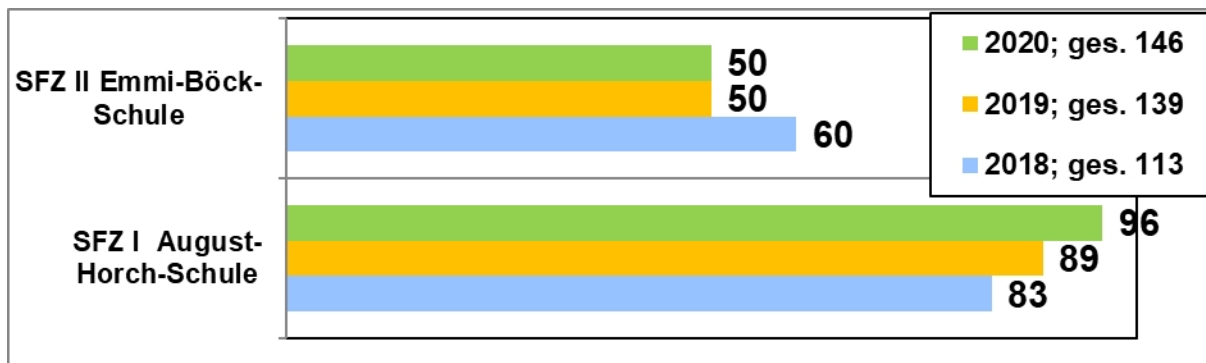
An den Berufsschulen sind die Einzelfälle weiterhin rückläufig, was 2020 jedoch auch corona-bedingt ist. Kurzberatungen, wie sie an den Berufsschulen verstärkt vorkommen, werden bislang nicht ausgewertet. Zum Schuljahr 2020/21 gab es auch Veränderungen beim Berufsvorbereitungsjahr, was nun ein Vollzeit-Angebot ist und eigene sozialpädagogische Betreuung der Schüler*innen beinhaltet. Deswegen tauchen sogenannte JoA – Jugendliche ohne Ausbildung – nicht mehr so oft in der Einzelfallhilfe auf wie die Jahre zuvor.



Am SFZ II musste 2020 ein weiterer Fachkräftewechsel vollzogen werden, weswegen die Stelle von April bis Mitte Juni 2020 unbesetzt war. Aufgrund der Nachbesetzung und Einarbeitung der neuen JaS-Fachkraft konnten nicht so viele Einzelfälle betreut werden.

Seit dem Schuljahr 2019/20 gibt es am SFZ I auch Schulsozialarbeit, die anders als JaS eine primärpräventive Ausrichtung hat und hauptsächlich klassen- bzw. gruppenbezogen arbeitet.

Die Zusammenarbeit zwischen JaS und Schulsozialarbeit gestaltet sich bislang gut. Die JaS kann sich dadurch noch mehr auf die Einzelfallararbeit konzentrieren, wo weiterhin hoher Bedarf besteht.



Weitere, detaillierte Evaluationsergebnisse können der Anlage „Qualitative Evaluation JaS 2018 - 2020“ entnommen werden.

